

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 38 (1976)
Heft: 13

Rubrik: OLMA St. Gallen : Standbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

OLMA St. Gallen – Standbesprechungen

Aebi & Co. AG, Maschinenfabrik, 3400 Burgdorf

Neuheiten an den Ständen 622 (Feldmaschinen) und 629 (Hofmaschinen).

Dank der Uebernahme der Generalvertretung für die Schweiz der bekannten deutschen Landmaschinenfirma Fella wartet AEBI dieses Jahr mit einem äusserst reichhaltigen und für alle Besucher interessanten Traktor-Anbaumaschinenprogramm auf.

Die Firma zeigt an der Ausstellung einen Teil des umfassenden Sortiments an (Fella-) Heuerntemaschinen. Darunter befinden sich Kreiselmäher (Abb. 1) (Schnitthöhen-schnellverstellung), Scheiben-

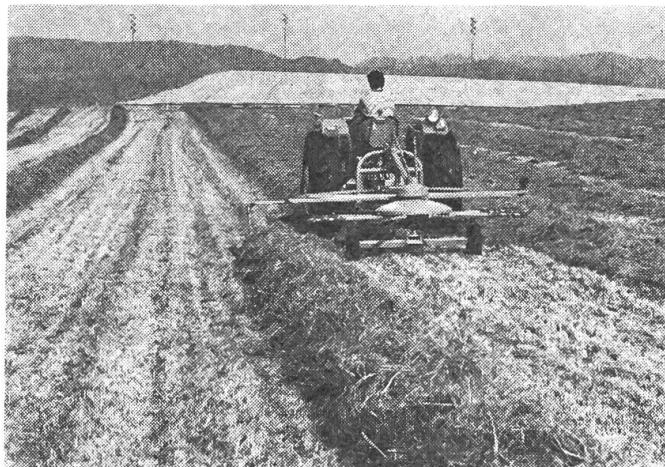


Abb. 3: AEBI-FELLA-Turboschwader, 2,80 m, mit beweglichem Dreipunktbock.



Abb. 1: AEBI-FELLA-Kreiselmäher, 1,8 m, mit Schnitthöhen-Schnellverstellung.



Abb. 2: AEBI-FELLA-Turboheuer, 3,80 m, mit beweglichem Dreipunktbock.

mäher, Turboheuer (Abb. 2) und Turboschwader (Abb. 3) (mit dem raffinierten, beweglichen Dreipunkt-Bock, der die Maschine wie eine gezogene nachlaufen lässt). Das Ladewagen-Programm ist mit dem Fella Junior K 20-Normallader (20 Messer) vertreten.

Bei den Fördergebläsen und den Heubelüftungen stellt AEBI eine ganze Reihe von Neuheiten aus. Das neue HG 11, als Ergänzung zum bereits berühmt gewordenen HG 10, ist ein konstruktiv vereinfachtes, preislich günstiges Modell, für kleinere bis mittlere Silobetriebe.

Das Heugebläse HG 10 liefert die Firma neuerdings mit einem Strohhackseinsatz als Zubehör. Der Teleskop-Grossflächenverteiler wird seit diesem Frühjahr von AEBI selbst hergestellt. Der Verteiler lässt sich jetzt auch vom Boden aus individuell steuern.

Das neue Mais-Schrotgebläse interessiert alle, die sich mit der Körnermaissilage befassen. Erstaunlich sind die mit dem SG 20 erzielbare, hervorragende Futterqualität, die verstopfungsfreie Arbeitsweise, sowie der geringe Umfang und Preis der Maschine.

Im Belüftungssektor (Radialventilator nun auch in Eigenfabrikation) bietet AEBI seit einigen Monaten die automatische Steuerung für Heubelüftungen an.

Sie wird bereits in vielen Betrieben eingesetzt und verhilft ihren Besitzern zu erstklassigem Belüftungsheu bei geringerem Energieverbrauch und verminderter Ueberwachungsarbeit. Ein Modell demonstriert an der OLMA dessen Funktionsweise.

Bei den Transportern feiert der AEBI-Transporter TP 35 die Premiere (Abb. 4). Mit seinem elastischen, ruhig laufenden 33 DIN PS Dieselmotor und allen technischen Eigenschaften seiner Vorgänger entspricht das neue Fahrzeug in bezug auf die Leistung und die Nutzlast (2200 kg) einem echten Bedürfnis unserer Kundschaft. Selbstverständlich können auch hier sämtliche Geräte wie Brücke, Ladegerät, Mistzetter und Jauchefass aufgebaut werden.

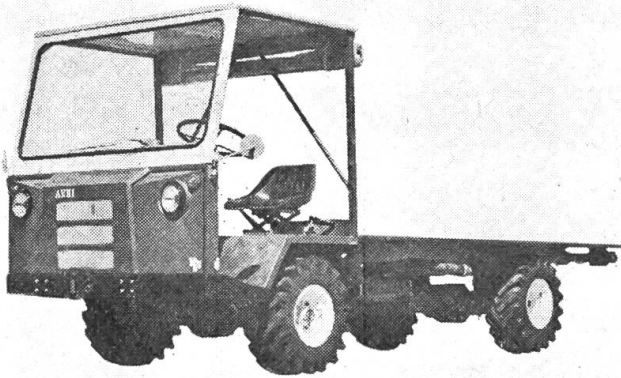


Abb. 4: AEBI-Transporter TP 35, 33 DIN-PS, Nutzlast 2200 kg.

Der seit einigen Monaten vielerorts im Einsatz stehende Terratrak TT 77 darf am AEBI-Stand selbstverständlich auch nicht fehlen.

Landw. Genossenschaftsverband (GVS) 8207 Schaffhausen

Der GVS, langjähriger Generalimporteur von FENDT-Traktoren, stellt dieses Jahr an der OLMA erstmals die von ihm als Importeur eingeführten Bodenbearbeitungsgeräte von **RABE** vor. Nebst diesen Geräten zeigt der GVS seiner Kundschaft die bewährte Traktorenreihe von FENDT mit der grossen Neuheit, dem FENDT Favorit 611 SL.

FENDT Favorit SL

Mit der Favorit SL-Reihe setzt FENDT zukunftsweisende Massstäbe bei Grosstraktoren. Die Favorit SL-Reihe umfasst Traktoren von 90–150 DIN-PS, Abstufung je 15 DIN-PS. Der GVS zeigt an seinem Stand den Typ Favorit 611 SL Allrad mit 105 DIN-PS (77 kW). Dieser Typ (wie die gesamte Typenreihe) mit seiner vollkommen neu konzipierten Form, hat in der Grundausüstung die richtungsweisende Konstruktion der integrierten, schall- und schwingungs isolierten, kippbaren Sicherheitskabine, welche Fahrkomfort wie sonst nur bei Personenwagen bietet. Die Schalthebel für das Vollsynchron-Getriebe sind funktionsgerecht neben dem Fahrer angeordnet. Die grosszügige Verglasung der Sicherheitskabine bietet eine ausgezeichnete Rundschau. Für saubere Scheiben sorgt die Scheibenwischenanlage. Das Lenkrad lässt sich in der Höhe verstellen. Die Warmwasserheizung mit Zweistufigengebläse, die hydrostatische Lenkung, die FENDT-Turbomatik und der Luxussitz unterstreichen die komfortable Ausstattung der Favorit SL-Traktoren. Klimaanlage, Funkanlage und Radio können auf Wunsch eingebaut werden.

Alle Favorit SL-Traktoren mit Allradantrieb verfügen serienmässig über eine zusätzliche Vorderrad-Scheibenbremse, welche eine 70% höhere Bremsverzögerung und eine, auch bei scharfer Bremsung, hervorragende Spurtreue erzielt.

Mit dieser Favorit-Reihe, zeigt der OVS, nebst den bestens bewährten FENDT-Farmer S-Traktoren, eine echte Neuheit auf dem Traktorensektor.

RABE Bodenbearbeitungsprogramm

Das RABEWERK ist heute in West- und Osteuropa der einzige Produzent eines gut abgestuften, lückenlosen Programmes von Pflügen, Eggen, Scheibeneggen, Grubbern, Tiefenmeisseln usw. für Traktoren von 20 bis 300 PS.

Bei allen mittleren und schweren RABE-Pflügen wird heute die Profilrahmenbauweise aus verschweissten, starken U-Profilen verwendet. Geteilte Streichbleche aus dem besonders harten, verschleissfesten Material «Conit» werden serienmässig ohne Mehrpreis geliefert. Die hohe Verschleissfestigkeit des Conit-Streichbleches wird in einem, viele Stunden dauernden Prozess, bei welchem es gasaufgekühlt und

gasnitiert wird, erreicht. Sämtliche Geräte sind aus hochwertigem Federstahl hergestellt; daraus resultiert die hohe «Lebenserwartung» dieser Geräte.

RABE-Grubber

Die Grubber dieser Marke, ausgerüstet mit starren Zinken, sind mit ihren Nachlaufgeräten, Schleppe und Krümmer, bestens geeignet für die Einarbeitung von Stoppeln und Stroh. Da die Grubber mit drei verschiedenegeformten Schartypen ausgerüstet werden können, sind sie auch für die Pflugsohlenlockerung einzusetzen. Traktoren von 40–150 PS können an diesen Grubbern (Arbeitsbreite 175–380 cm) eingesetzt werden.

RABE-Anbaudrehpflüge

Am GVS-Stand geben Ihnen die Berater gerne über die neuen Pflugtypen «Specht und Star» Auskunft. Beim Specht handelt es sich um einen im Baukastensystem als 2- und 3-scharigen Wendepflug lieferbare Ausführung für Traktoren von 40–80 PS. Den Star werden Sie als 3-scharigen Wendepflug, erweiterbar auf 4 Schare für Traktoren von 60–110 PS, vorfinden. Allen Pflügen dieser Marke eigen sind die vielfältigen und einfachen Verstellmöglichkeiten zur Anpassung des Pfluges an die Traktorenspur und zur Einstellung der Erstkörperschnittbreite mit nur einer Spindel.

Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG, 8953 Dietikon ZH

BÜHRER-Traktoren (Halle 6, Stand 624)

Bührer präsentiert seine komplette zukunftsweisende Komfortreihe von 45-135 DIN-PS. Als Neuentwicklung ist erstmals der Bührer 445 Spezial (s. Abb. 1) ausgestellt, der sämtliche Eigenheiten eines Grosstraktors aufweist und in seiner Grundkonzeption für den universellen Einsatz, ganz spezifisch für die schweizerischen Landwirtschaftsverhältnisse, ausgelegt wurde. Mit dieser Modellergänzung kann Bührer ein wohlabgewogenes lückenloses Typenprogramm von 45, 55, 65, 75, 85, 105 und 135 DIN-PS anbieten.

Bei dieser Modellreihe wurde aufbauend auf bewährten Bührer-Konstruktionsprinzipien wie z. B. das pa-

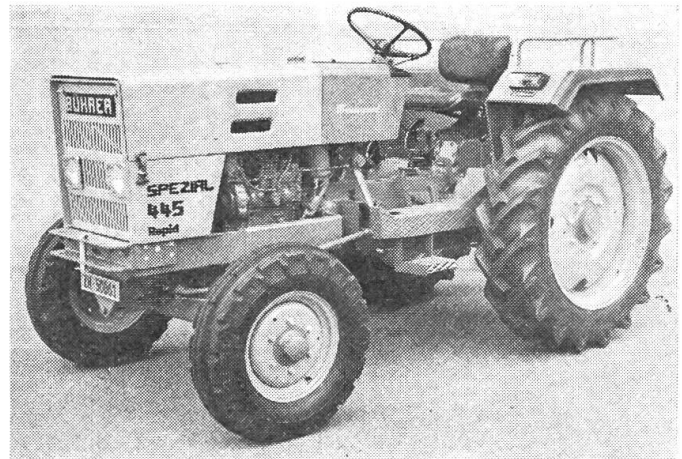


Abb. 1: Ansicht des neuen Bührer 445 Spezial.

tentierte Tractospeed-Getriebe nebst der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, Standardisierung etc., nachfolgende Hauptziele konsequent weiter verfolgt und realisiert:

- Sicherheit, Komfort
- Service- und Umweltfreundlichkeit,

um zur Gesunderhaltung des Traktorfahrers ein Maximum beizusteuern und andererseits die Betriebsbereitschaft zu erhöhen. Die Standgestaltung symbolisiert Tradition und Fortschritt im Dienste der schweizerischen Landwirtschaft über bald fünf Jahrzehnte und gibt dem Besucher einen sehr guten Ueberblick über den technischen Fortschritt. Die wichtigsten Informationen sind in einer Sonderausgabe «Bührer aktuell news» zusammengefasst.

Rapid-Neuheiten (Halle 6, Stand 621)

Der Rapid-Stand steht dieses Jahr ganz im Zeichen von Neuheiten. Aus dem Motor-mäher-Sektor sind gleich zwei wesentliche Weiterentwicklungen zu sehen. Es sind dies der neue Einband-Eingraser (s. Abb. 2) und der Schnellmäher Heureka, welcher nun auf Wunsch mit Terra-Reifen ausgerüstet werden kann. Durch diese Reifen werden Hangtauglichkeit und Flächenleistung der Heureka wesentlich erhöht.

Zu den beiden Transportern Alltrac 1350 und 1750 ist ein Grossraum-Hecklader (s. Abb. 3) mit einem Inhalt von 14 m³ und einem breiten Pick-up entwickelt worden. Am ausgestellten Aggregat sieht

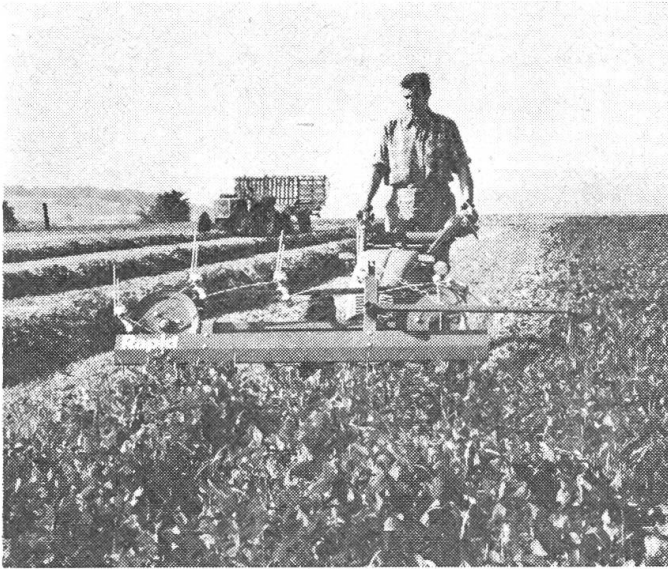


Abb. 2: Rapid 505 mit Einband-Eingraser.

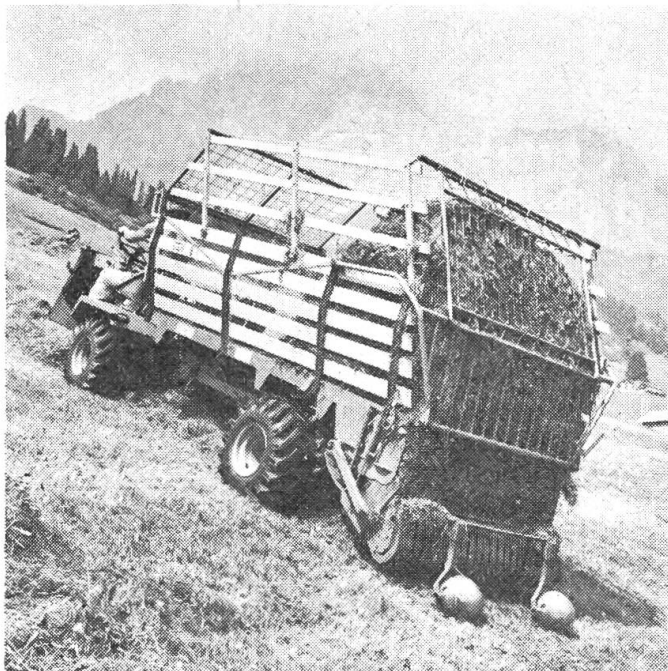


Abb. 3: Breiteres Pick-up und grösseres Ladevolumen sind die wesentlichen Vorteile des neuen Rapid-Heckladers.

man eindrücklich wie dieses mühelos ohne Werkzeug auf- und abgesetzt werden kann.

Besondere Beachtung verdient der neue (Steyr) Schneidladewagen (Hamster), welcher im nächsten Jahr auf den Markt kommt. Steyr hat die tausendfach bewährten Hamster-Ladewagen neu mit Schehengitteraufbau und einem Grünfutteraufbau mit Metallwänden ausgerüstet. Aus der neuen Hamster-

Generation wird das Modell 802 mit einem Fassungsvermögen von 20 m³ gezeigt.

Aus dem Pöttinger-Programm werden Schwadkreisel, Maishäcksler MEX und der erfolgreiche Erntewagen gezeigt. Für die Maishäcksler MEX ist eine elektro-mechanische Auswurfsteuerung geschaffen worden. Diese wesentliche Neuerung ist deshalb besonders bedeutungsvoll, weil immer mehr Traktoren mit geschlossenen Kabinen ausgerüstet werden. Ein Demonstrationsmodell zeigt die Funktionsweise dieser Steuerung.

Im weiteren zeigt Rapid auf seinem Stand das Niemeyer-Programm, welches neben den bewährten Kreiselzettwendern, Rotorschwadern, Rotormähern und ROTAST-Düngerstreuern zwei äusserst interessante Neuigkeiten beinhaltet. Es sind dies der Rotormäher mit Knickzetter und die Taumelegge. Letztere ist in Funktion zu sehen.

Von den Steyr-Traktoren wird ein Querschnitt durch das grosse Traktorenprogramm gezeigt. Besonders zu erwähnen sind der vorteilhafte Grünlandtraktor STEYR 545 EXTRA und das STEYR-Fahrerhaus, welches im Rahmen einer Aktion für Sicherheit besonders preisgünstig angeboten wird.

Da Rapid mit der Marke Fullwood auch auf dem Gebiet der Melktechnik tätig ist, wird ein wesentlicher Ausstellungsteil diesem Thema gewidmet. Das Fullwood-Programm reicht vom einfachen Standeimer bis zum grossen Melkkarussell und ist von unübertroffener Qualität.

Selbstverständlich zeigt Rapid noch weitere Maschinen und Geräte aus seinem vielfältigen Landmaschinenprogramm wie zum Beispiel Motormäher, Gebläse, Verteileranlagen und vieles andere mehr.

Das Flugblatt
«Information über
den SVLT» ist über
Postfach 210
5200 Brugg erhältlich.

(Für den Nachbarn, der nicht Mitglied
des SVLT ist, verlangen!)